

LandesSportBund Niedersachsen e. V. • Postfach 37 60 • 30037 Hannover

Geschäftsführer

An die Übungsleiterinnen und Übungsleiter
sowie Jugendleiterinnen und Jugendleiter

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Telefon 0511 1268-240
Telefax 0511 1268-242
Internet: www.lsb-niedersachsen.de
E-Mail: sportjugend-nds@lsb-niedersachsen.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/unsere Nachricht vom

Datum

Montag, 16. Juli 2012

Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport

Liebe Übungsleiterin, lieber Übungsleiter,
liebe Jugendleiterin, lieber Jugendleiter,

„**Schweigen schützt die Falschen**“ – so lautet das Motto für das Projekt „Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport“ von LandesSportBund und Sportjugend Niedersachsen. Das Thema geht uns alle an – auch den Sport mit seinen Besonderheiten wie Körperlichkeit und Körperkontakt, Umzieh- und Duschsituationen, Übernachtungen bei Freizeiten und Wettkämpfen, etc.

Wir möchten auch Sie auffordern nicht zu schweigen! Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt im Sport, das bedeutet ganz konkret wachsam zu sein und hinzuschauen, Stellung zu beziehen wenn z. B. sexistische Sprüche in der Gruppe gemacht werden, auf ihr Bauchgefühl zu hören, sich Hilfe zu holen und zu sprechen wenn Sie das Gefühl haben „da stimmt etwas nicht“.

Im Sinne der Prävention ist es wichtig, eigenes Handeln zu hinterfragen und möglichst frühzeitig einzugreifen, wenn das Wohl der Ihnen anvertrauten Kinder und/oder Jugendlichen in Gefahr sein könnte. Wenn Grenzen zwischen den Kindern untereinander oder zwischen Kindern und Jugendlichen und Jugend- bzw. Übungsleitenden oder sonstigen Vereinsmitarbeitenden überschritten werden. Als Grenze gilt immer die des betroffenen Kindes oder Jugendlichen. Diese Grenzen liegen oft deutlich vor den gesetzlich geregelten Grenzen. Wir alle sind gefordert eine Kultur des Hinsehens und ein Klima des Grenzwahrenden Verhaltens mitzugestalten.

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in unseren Sportvereinen bestmöglich zu schützen. Wir bitten Sie dabei mitzuwirken und dieses, auch nach außen, durch die Unterschrift einer Verhaltensrichtlinie zu dokumentieren.

In allen Juleica-Ausbildungen der Sportjugend und in den Lizenzausbildungen des LandesSportBundes wird das Thema ab sofort behandelt. Ergänzend werden zukünftig vermehrt Fortbildungen in den Sportbünden zum Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport angeboten. Die unterschriebene Verhaltensrichtlinie ist Voraussetzung für die Ausstellung bzw. Verlängerung der Juleica sowie aller DOSB Lizenzen, die der LSB in seiner Trägerschaft anbietet (zu erkennen an der Unterschrift vom LSB Niedersachsen).

Wir wenden uns auch an diejenigen von Ihnen, die im Erwachsenen- oder Seniorensport tätig sind. Auch Sie können etwas tun, Sie können hinschauen was in Ihrem Verein passiert und ansprechen was Ihnen auffällt.

Beratung und Unterstützung zum Thema bieten Ihnen der LandesSportBund und seine Clearingstelle gerne an. Die Clearingstelle ist dienstags von 10:00 – 12:00 Uhr und donnerstags von 13:00 – 15:00 Uhr zu erreichen unter der Telefonnummer 0511-1268-274. Kooperationspartner in unserem Projekt ist der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e. V. Betroffene Kinder und Jugendliche erhalten Hilfe durch das Kinder- und Jugendtelefon, die Nummer 0800-1110333 kann gerne weitergegeben werden.

Bitte legen Sie die unterschriebene Verhaltensrichtlinie (siehe Anlage) bei der Ausstellung bzw. Verlängerung Ihrer Juleica oder ÜL-Lizenz vor.

Die unterschriebene Verhaltensrichtlinie schicken wir Ihnen nach Einsicht wieder zurück und bitten Sie, diese Ihrem Vereinsvorstand vorzulegen.

Freundliche Grüße



Karl-Heinz Steinmann
Geschäftsführer

Anlage:

- Verhaltensrichtlinie

Verhaltensrichtlinie zur Prävention von sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit des Sports

Selbstverpflichtung

Ich verpflichte mich dazu beizutragen, dass in der Jugendarbeit des

.....
(Name des Sportvereins)

keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.

Ich trage damit zum Schutz der mir anvertrauten Jungen und Mädchen vor körperlichem und seelischem Schaden bei.

Ich gehe mit Kindern und Jugendlichen verantwortungsbewusst, vertrauensvoll und wertschätzend um.

Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen sowie die anderer Vereinsmitglieder.

Ich werde meine Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Kindern und Jugendlichen nicht für sexuelle Kontakte missbrauchen.

Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen eine strafbare Handlung ist, die disziplinarische und strafrechtliche Folgen hat.

Ich beziehe aktiv Stellung gegen sexistisches und diskriminierendes Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.

Ich beziehe in Gruppen und gegenüber einzelnen Personen aktiv Stellung gegen grenzüberschreitendes Verhalten durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende und vertusche es nicht.

Im Falle von Grenzverletzungen und Übergriffen informiere ich die Verantwortlichen auf der Leitungsebene und ziehe (fachliche) Unterstützung und Hilfe hinzu. Dabei steht für mich der Schutz der Kinder und Jugendlichen an erster Stelle.

Ich unterstütze Mädchen und Jungen aktiv dabei, ihre Belange zu äußern und zu vertreten und informiere sie über ihre Rechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung im Sport.

Name, Vorname:

Anschrift:

Datum: Unterschrift:

Die Clearingstelle gegen sexualisierte Gewalt im Sport

Sie können sich - auch anonym - an uns wenden, wenn

- Sie von sexualisierter Gewalt in ihrem Sportverein, Landesfachverband o. ä. betroffen sind oder waren,
- Sie sexuelle Übergriffe vermuten oder beobachtet haben,
- sich Ihnen jemand nach einem sexuellen Übergriff anvertraut.

Im Falle eines Verdachtes entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen individuelle Handlungsschritte. Dabei geht es uns besonders darum, den Schutz der Betroffenen von sexualisierter Gewalt sicherzustellen.

Wir wissen, dass ein öffentlich werdender Verdacht beteiligten Personen ernsthaft schaden kann. Darum wägen wir unsere Vorgehensweise entsprechend sorgsam ab. Wir arbeiten eng mit spezialisierten Fachkräften aus dem Kinderschutz zusammen.

Wir stehen Ihnen telefonisch zur Verfügung:

Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 15:00 Uhr



LandesSportBund
Niedersachsen e.V.

AKTIV FÜR VEREINE –
STARK FÜR DIE
SPORTJUGEND!

LandesSportBund
Niedersachsen e.V.

AKTIV FÜR VEREINE –
STARK FÜR DIE
SPORTJUGEND!

Gemeinsam gegen
sexualisierte Gewalt
im Sport

IMPRESSUM

Herausgeber: Sportjugend im
LandesSportBund Niedersachsen e. V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Bezug über: LandesSportBund Niedersachsen e. V.
Team Jugendpolitische Grundsatzfragen,
Jugendarbeit

Copyright: LandesSportBund Niedersachsen e. V.
Hannover, Dezember 2011

Wir bedanken uns beim LandesSportbund Nordrhein-Westfalen für die Genehmigung, den Slogan „Schweigen schützt die Falschen“ nutzen zu können.



Ein Projekt des LandesSportBundes und der Sportjugend Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport

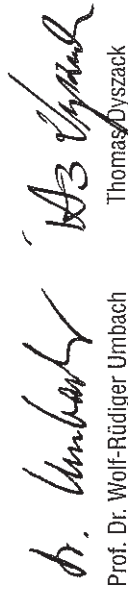
Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Unversehrtheit!

Das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung ist gesetzlich verankert. Dennoch spielen sexualisierte Übergriffe in den Lebenswelten heranwachsender Mädchen und Jungen eine Rolle – in der Familie – in der Schule – und auch im Sport.

Sexualisierte Gewalt passiert keinesfalls selten. Im Regelfall sind die Täter Vertrauenspersonen der betroffenen Mädchen und Jungen. Die Formen, wie sie ihre Übergriffe arrangieren sind vielfältig. Sie können einhergehen mit Gewalt, Drohungen und Erpressungen oder auch getarnt sein als Zuwendung, Freundschaft und Liebe. Für die Betroffenen sind die Taten zunächst nur schwer als Übergriff zu erkennen. Die Täter wirken auf ihre Opfer ein, die Verantwortung für die Tat zu tragen. In dieser Verantwortungsfalle ist es den Mädchen und Jungen dann kaum noch möglich, anderen ihr Geheimnis anzuvertrauen oder um Hilfe zu bitten. Sie schweigen.

Sexualisierte Gewalt verursacht schwere seelische Verletzungen. Viele Betroffenen leiden in der Folge häufig an psychischen und physischen Beeinträchtigungen, meist ein Leben lang.

Mit dem bis 2020 angelegten Projekt Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport – Prävention, Intervention, Handlungskompetenz wollen wir hauptberuflich und ehrenamtlich Tätige in Sportvereinen, Sportbünden und Landesfachverbänden mit unterschiedlichen Angeboten unterstützen und so Handlungssicherheit im Umgang mit dem Thema herstellen.


Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

Präsident

Landessportbund Niedersachsen

Vorsitzender

Sportjugend Niedersachsen

Thomas Dyszack

Prävention, Intervention, Handlungskompetenz

Wir wollen den bestmöglichen Schutz herstellen

Wir wollen erreichen, dass Kinder und Jugendliche in der Sportorganisation den bestmöglichen Schutz vor jeglicher Form sexualisierter Gewalt erfahren. Wir wollen ein Klima herstellen, das Betroffenen die Sicherheit gibt, dass ihnen geglaubt wird, das sie zum Aussprechen des Unausgesprochenen ermutigt und dazu beiträgt, diese massiven Grenzverletzungen zu beenden und zu verarbeiten.

Ehrenamtlich Engagierte sind im organisierten Sport zumeist diejenigen, die regelmäßigen und direkten Kontakt zu Kindern und Jugendlichen haben. Die Vorstände stehen in der Verantwortung für die Vorkommnisse in ihren Sportvereinen, Sportbünden, Landesfachverbänden.

Im Rahmen dieses Projektes wollen wir Sie in die Lage versetzen, akute Gefährdungen zu erkennen, einzuschätzen und sinnvolle Hilfestellungen zu geben. Dabei werden wir durch Fach(beratungs-)stellen begleitet.

Sprechen Sie uns an oder nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Thekla Lorenz
Projektleitung
Tel.: 0511/1268-252
Fax: 0511/1268-242
E-Mail: tlorenz@isb-niedersachsen.de

Sandra Klauert
Projektmitarbeiterin
Tel.: 0511/1268-264
Fax: 0511/1268-242
E-Mail: sklauert@isb-niedersachsen.de

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auch unter www.sportjugend-nds.de.

Unsere Angebote

Wir unterstützen Sie durch

- * die Bereitstellung von Informationen zum Thema,
- * zielgruppenspezifische Aus-, Fort- und Weiterbildungen für - Funktionsträgerinnen und -träger aus Vorständen, - Vereinsmanagerinnen und Vereinsmanager, - Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer,
- Jugendleiterinnen und Jugendleiter,
- Lehrerreferentinnen und Lehrerreferenten,
- hauptberufliche Sportlehrkräfte,
- Leiterinnen und Leiter sowie Betreuerinnen und Betreuer von Freizeiten,
- * Informations-, Lehrgangsmaterialien und -medien,
- * die Entwicklung von Medien für Kinder und Jugendliche, in denen ihre Rechte und Möglichkeiten der Hilfestellung kommuniziert werden.

Wir beraten und begleiten Sie in der

- * Behandlung grundsätzlicher Fragen zu diesem Thema,
- * Entwicklung und Umsetzung einer Verhaltensrichtlinie zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Ihrem Sportverein, Sportbund oder Landesfachverband,
- * Erarbeitung von Verhaltens- und Verfahrensregeln für Ihre Ferienfreizeit,
- * Entwicklung von Ablaufverfahren im Umgang mit Verdachtsfällen auf sexualisierte Gewalt,
- * Erarbeitung und Installierung eines geeigneten Beschwerdemanagements,
- * Herstellung von Kooperationen und Arbeitszusammenhängen mit Beratungseinrichtungen vor Ort.